



Radverkehrskonzept Stadt Rinteln

**Öffentliche Veranstaltung am
10. Oktober 2022**

Rainer Dargel
Andrea Wohlfahrt

Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV Dargel Hildebrandt GbR



Aufgabenstellung

- Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes 2003 unter Berücksichtigung der StVO Novelle von 2009 sowie den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010)
- Stärkung des Radverkehrs in der Nahmobilität vor dem Hintergrund der Zielsetzung zur Reduzierung von CO²-Emissionen
- Attraktivierung von Verbindungen zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt als Versorgungs-, Arbeitsplatz- und Ausbildungsschwerpunkt
- Projektbegleitende Akteursbeteiligung durch Fachöffentlichkeit, Politik sowie Bürgerinnen und Bürger



Projekttablauf

- Beauftragung 12/2019
- Grundlagen, Entwicklung Zielnetz 1+2. Quartal 2020
Befahrung mit dem Rad in mehreren Etappen,
ergänzende Verkehrserhebungen
- ONLINE-Befragung der Rintelner Bevölkerung 3+4. Quartal 2020
- Ergebnisauswertung, Handlungsbedarf, Leitlinien 4. Quartal 2020
Entwicklung von Maßnahmenbausteinen
- Begleitende Akteursbeteiligung
 - Drei Sitzungen Arbeitskreis Radverkehr 02/2020 – 10/2020
 - Abstimmungsgespräch mit NLStBV, GB Hameln 02/2021

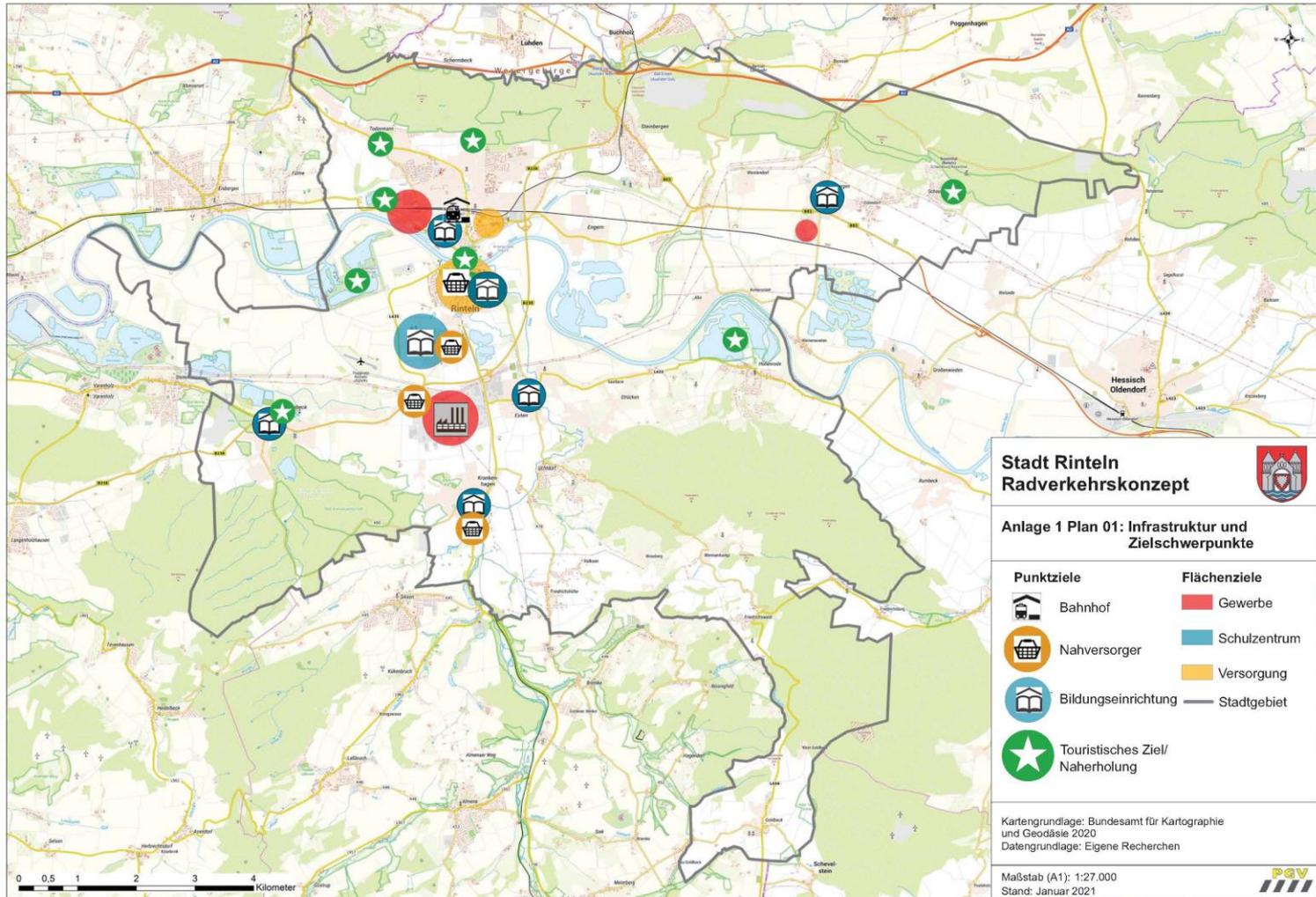


Projekttablauf

- Vorlage eines zusammenfassenden Ergebnisberichts 03/2021
- Letzte Sitzung Arbeitskreis Verkehr 10/2021
- Ergebnispräsentation im Ausschuss für Umwelt, Bau- und Stadtentwicklung 01/2022
- Ergänzende Stellungnahmen und Anregungen der Ortsräte und Einzelpersonen 1+2. Quartal 2022
- Laufende Berichtsaktualisierung 3. Quartal 2022

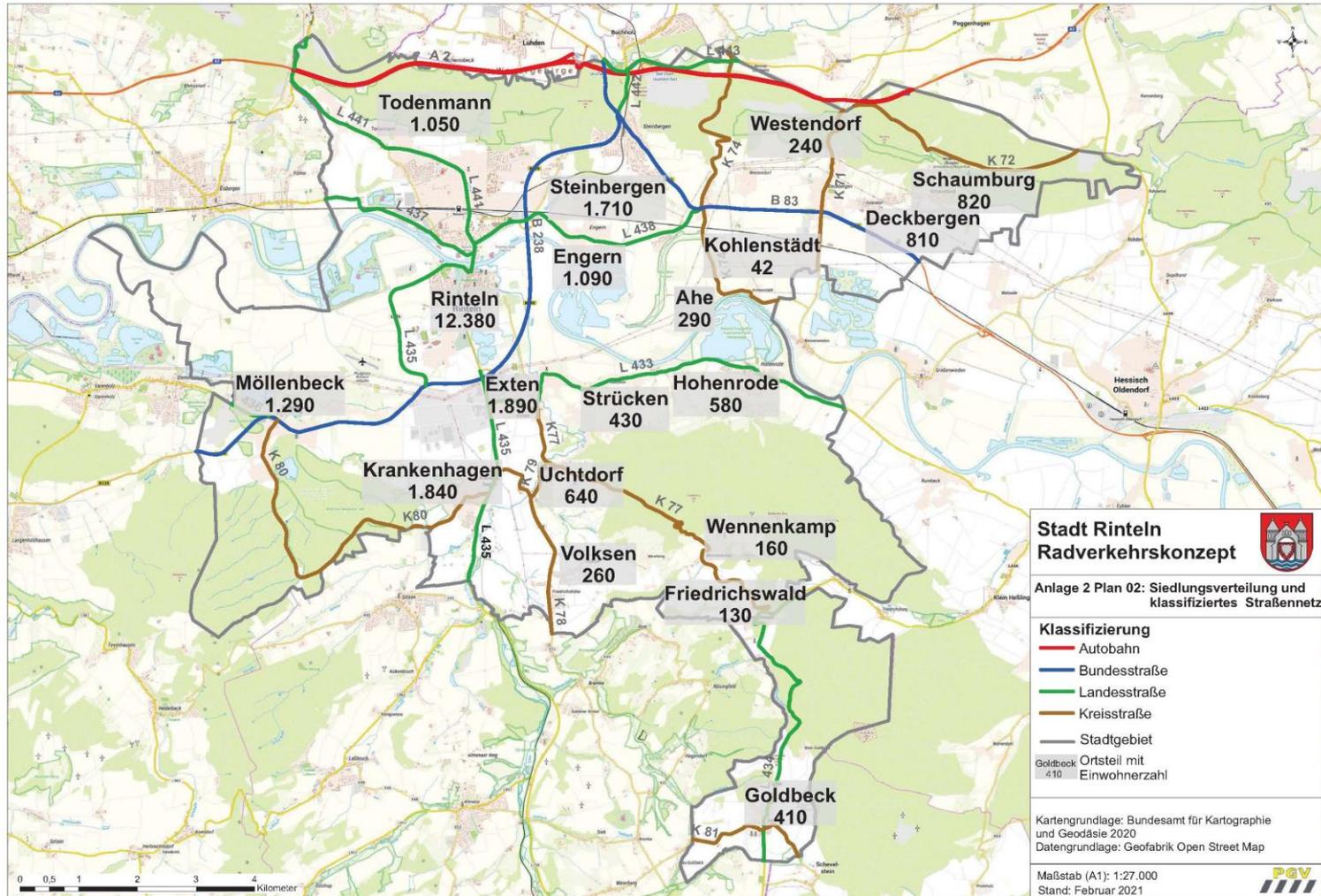


Infrastruktur und Zielschwerpunkte



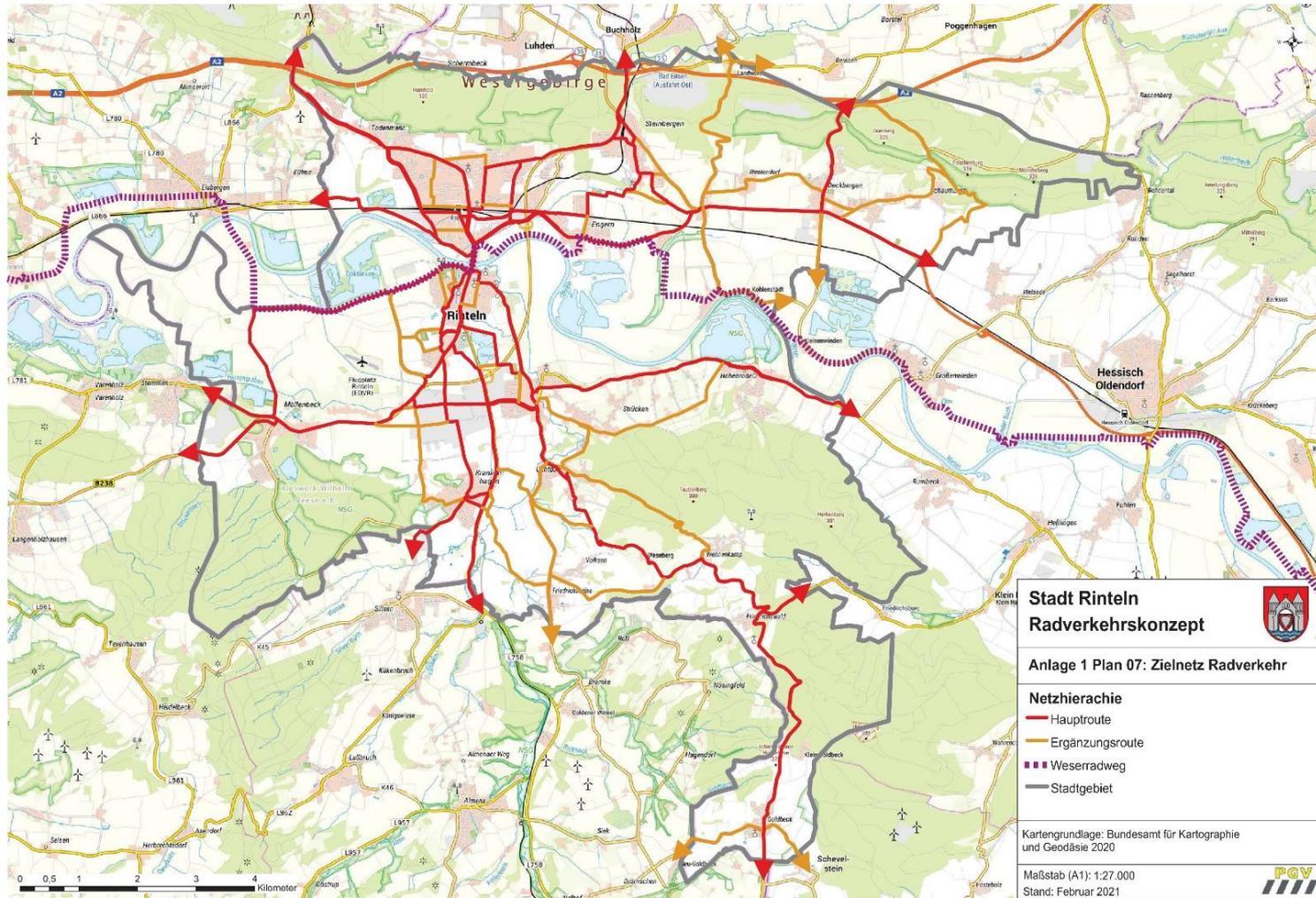


Siedlungsstruktur



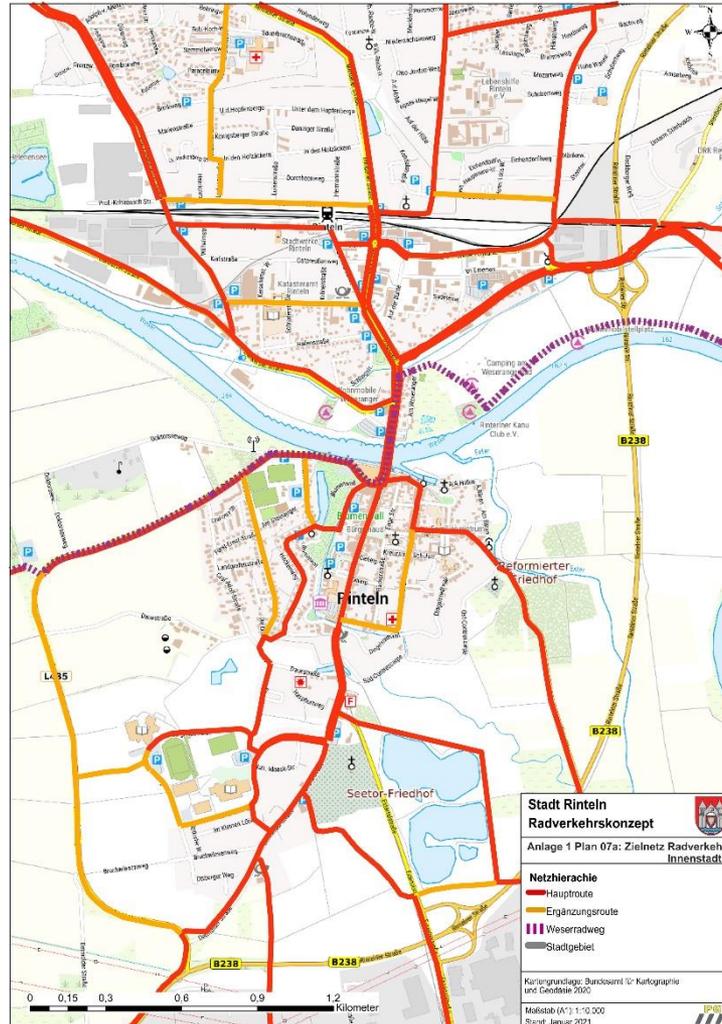


Zielnetz Radverkehr



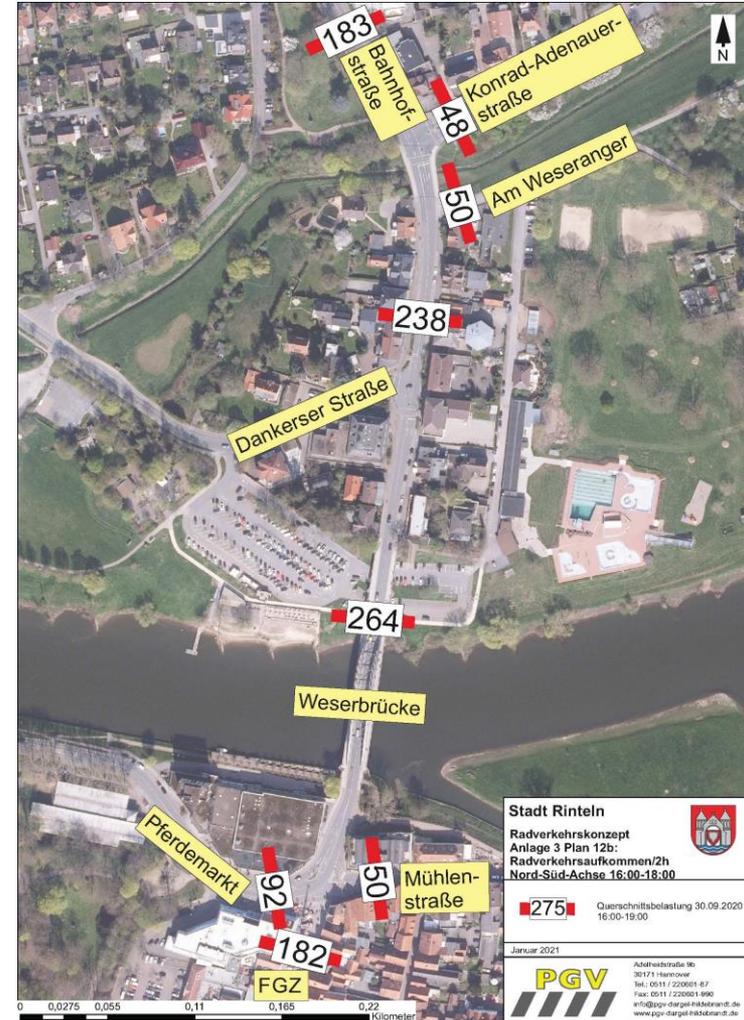
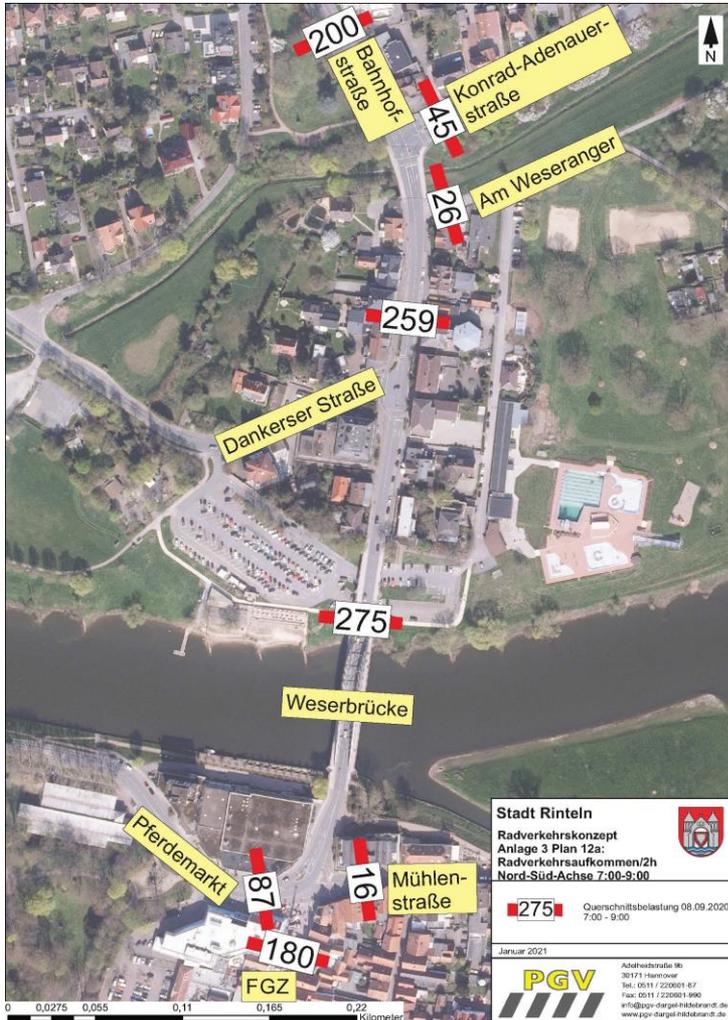


Zielnetz Radverkehr – Innenstadt



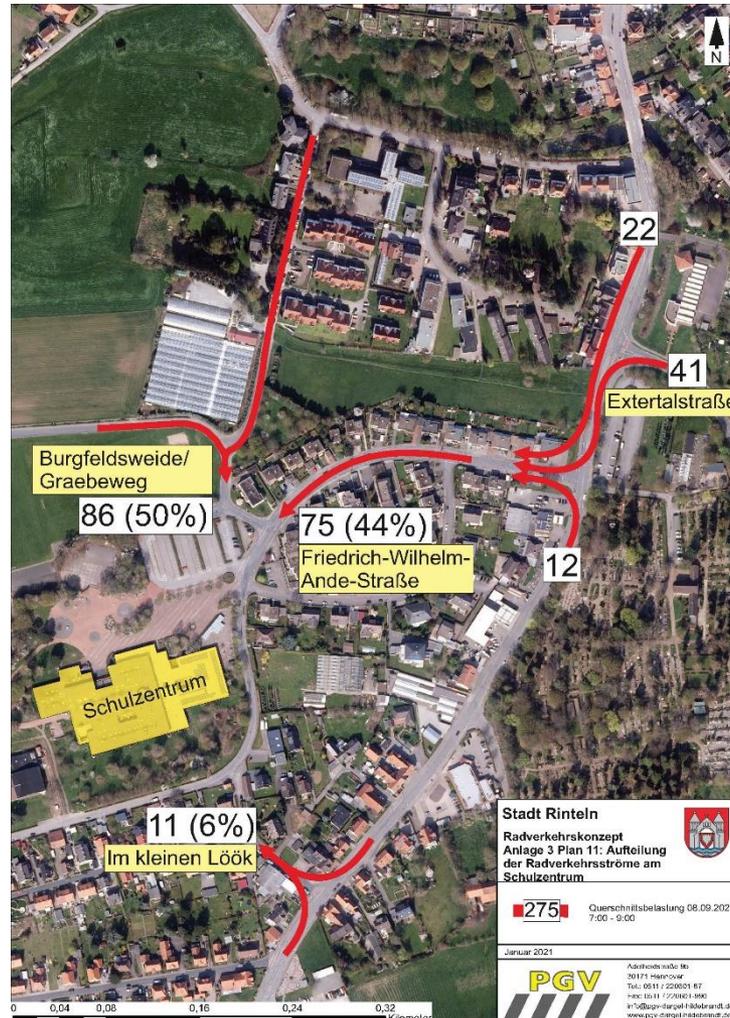


Radverkehrsaufkommen





Radverkehrsaufkommen Schulzentrum



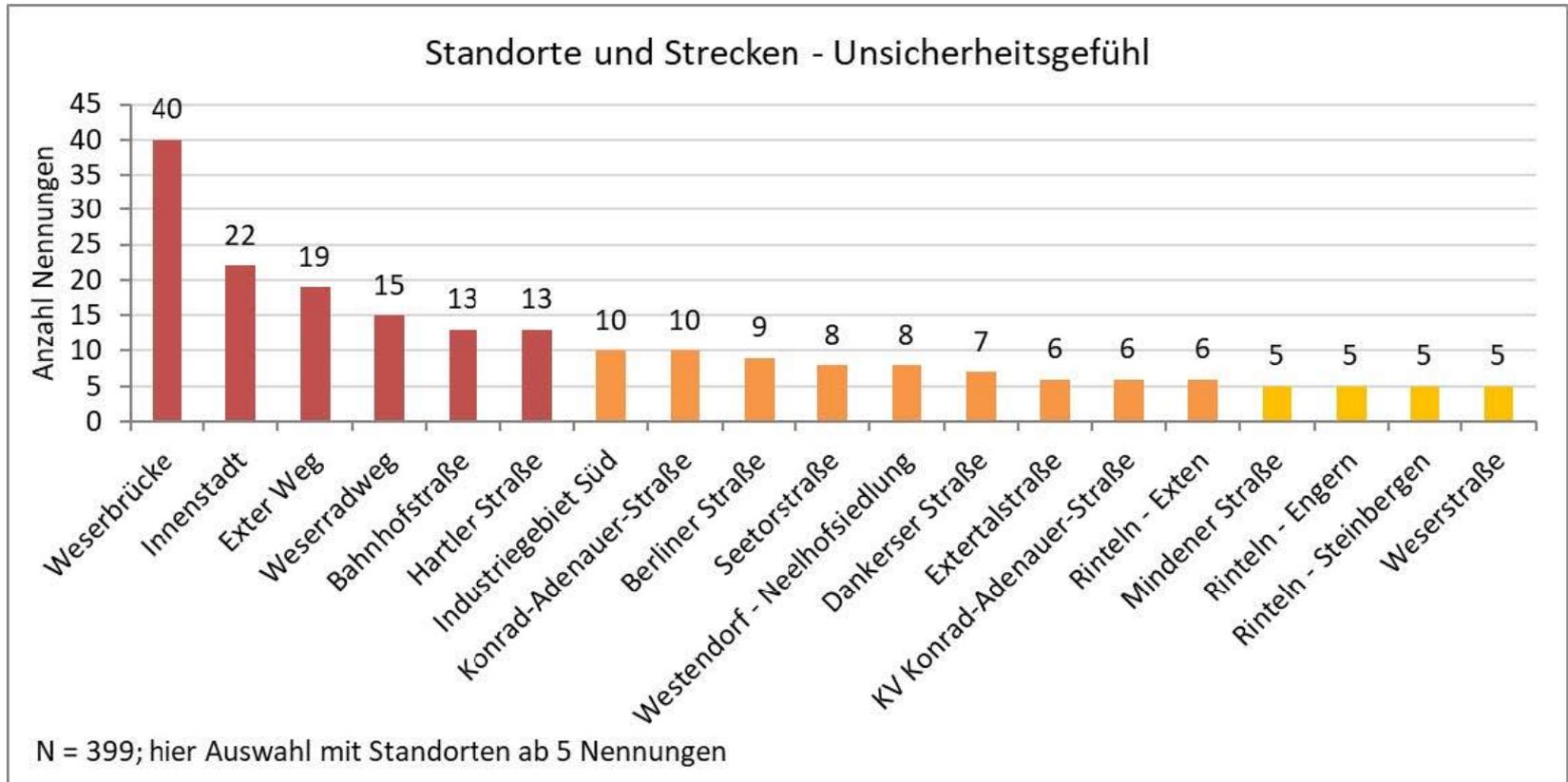


Ergebnisse Online-Befragung (Auszug)

Rücklauf insgesamt: ca. 900 Personen
Auswertbare Fragebögen: 770

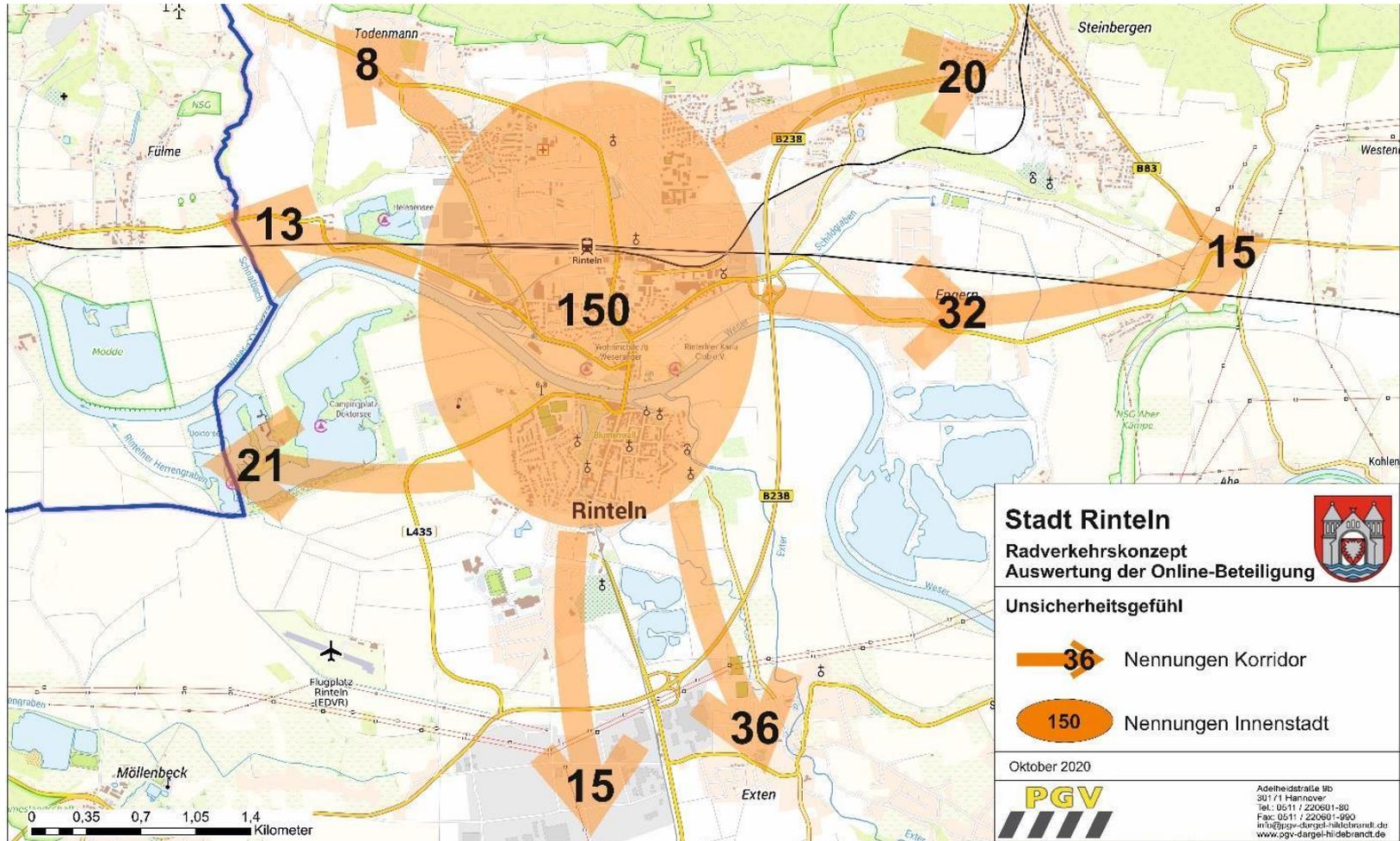


Online-Befragung: Sicherheitsgefühl beim Radfahren



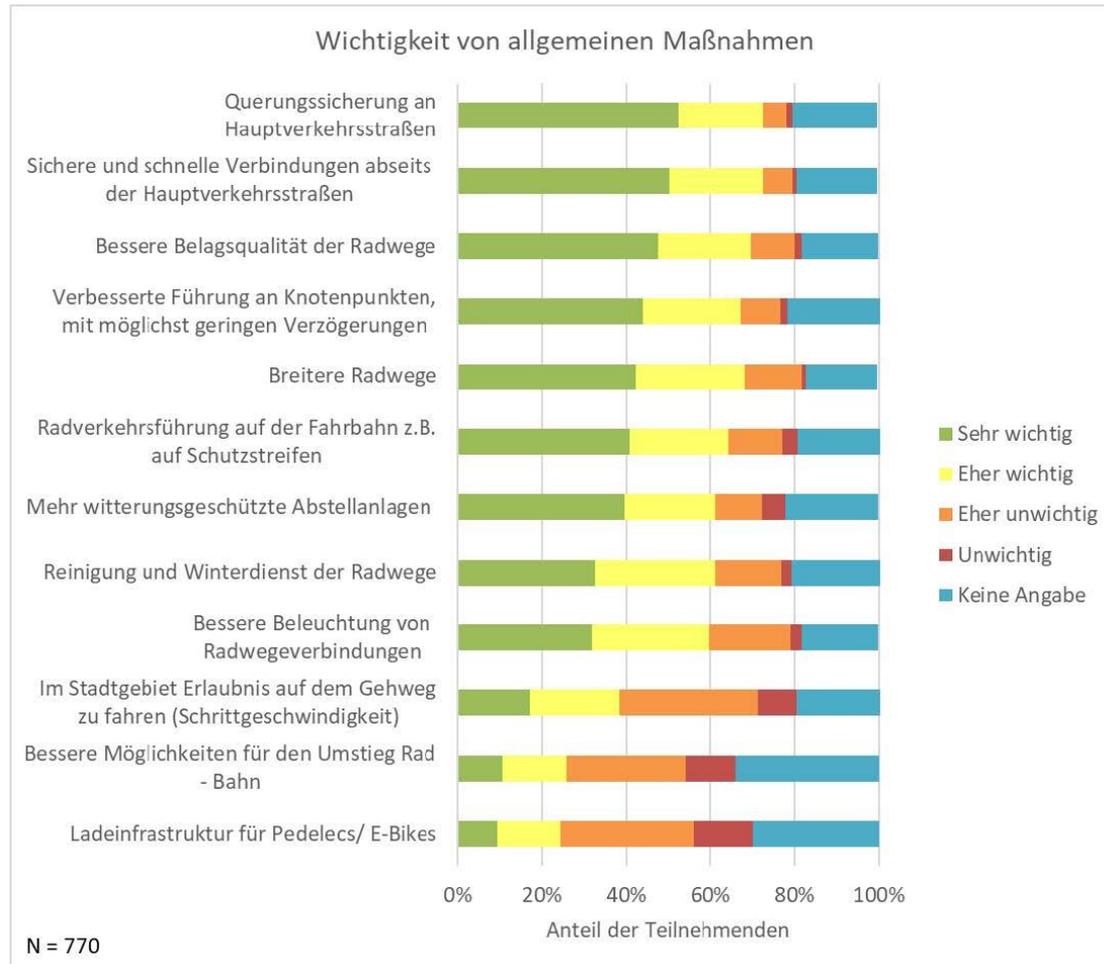


Online-Befragung: Sicherheitsgefühl beim Radfahren





Online-Befragung: Dringlichkeit von Verbesserungsmaßnahmen





Fazit, Handlungsbedarf

- Über 1.000 Radfahrende sind bereits täglich auf der Weserbrücke unterwegs
- 80% der Rintelner Bevölkerung wohnen in der erweiterten Kernstadt und profitieren von insgesamt radverkehrsfreundlichen Quelle- Ziel- Beziehungen
- Größerer Handlungsbedarf besteht auf folgenden Ebenen:
 - Verbesserung der innerörtlichen Radverkehrsführung auf den Hauptverbindungen
 - Querungssicherung bei Wechsel der Radverkehrsführung
 - Schließung von Netzlücken an klassifizierten Straßen
 - Entwicklung von Vorzugsrouten außerhalb der Hauptverkehrsstraßen

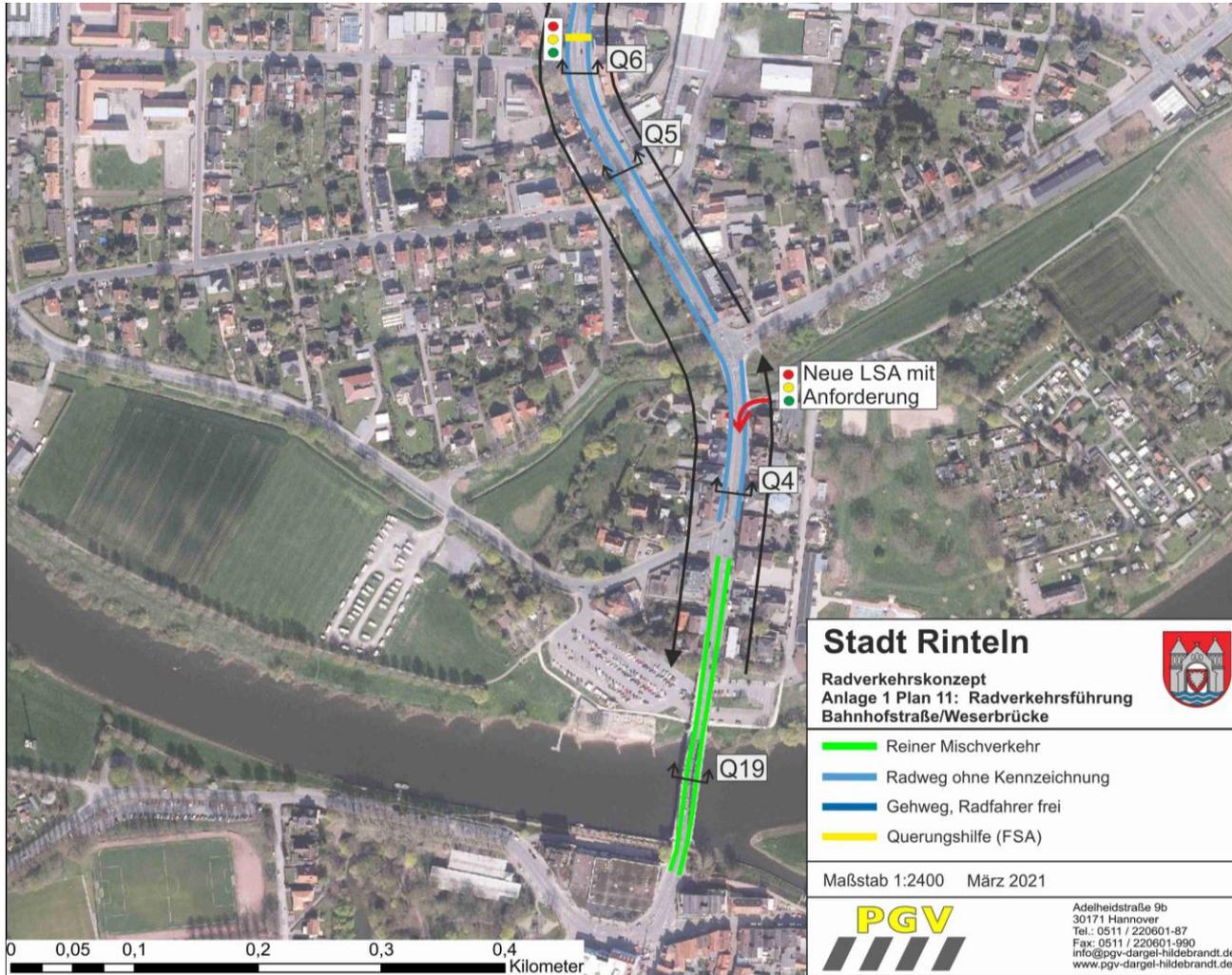


Qualitätsstandards gemäß ERA 2010 Regelbreiten von Radverkehrsanlagen

Einrichtungsrادweg	2,00 m
Zweirichtungsrادweg (beidseitig)	2.50 m
Zweirichtungsrادweg (einseitig)	3,00 m
Gemeinsamer Geh- und Radweg (innerorts) (Jeweils zzgl. Sicherheitstrennstreifen)	≥ 2,50 m
Schutzstreifen	1,50 m
Radfahrstreifen	1,85 m



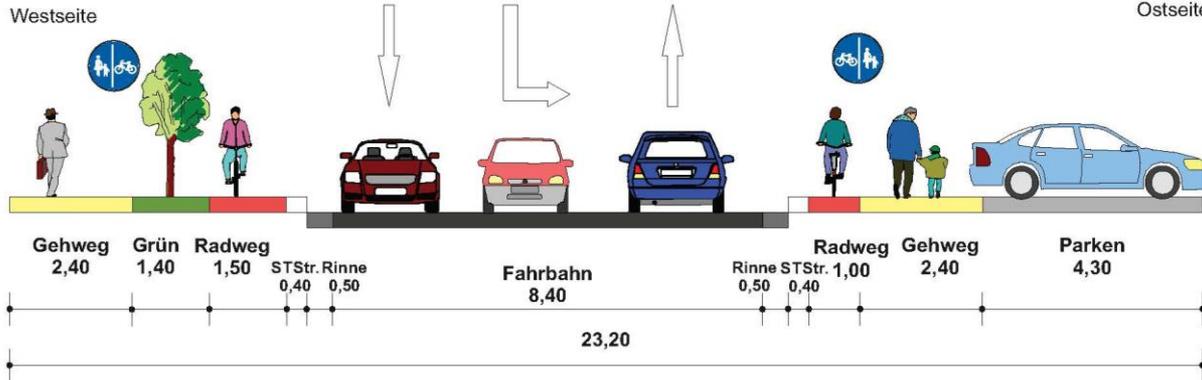
Radverkehrsführung Bahnhofstraße / Weserbrücke





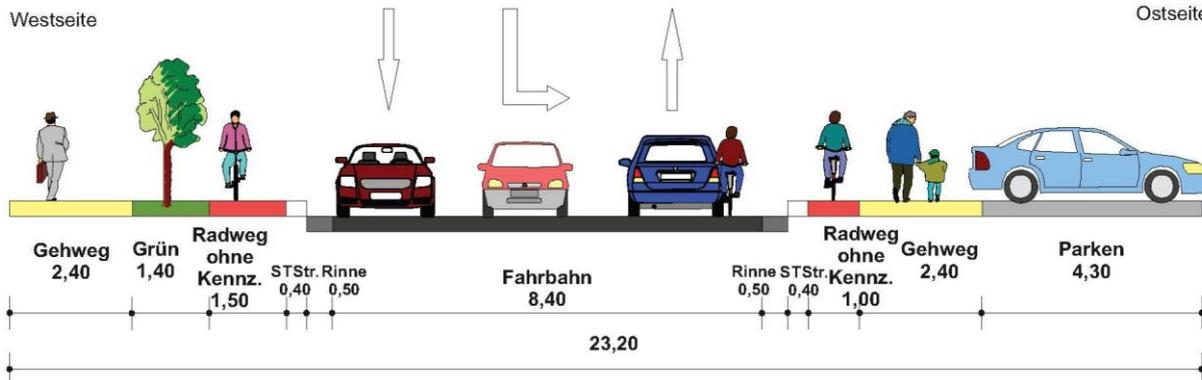
Radverkehrsführung Bahnhofstraße Nord

Bestand



Bahnhofstraße stadtauswärts

Vorschlag



Stadt Rinteln
Radverkehrskonzept

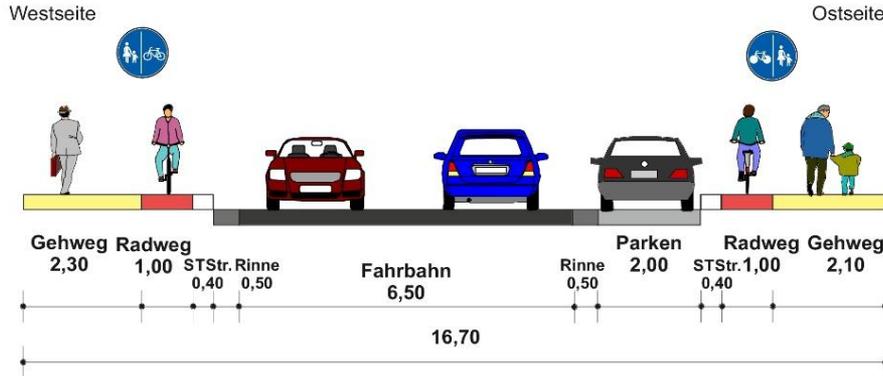
Anlage 2 Querschnitt 5: Bahnhofstraße
Höhe Hausnr. 26/ Löwen-Apotheke

Maßstab: 1:100
Stand: März 2021



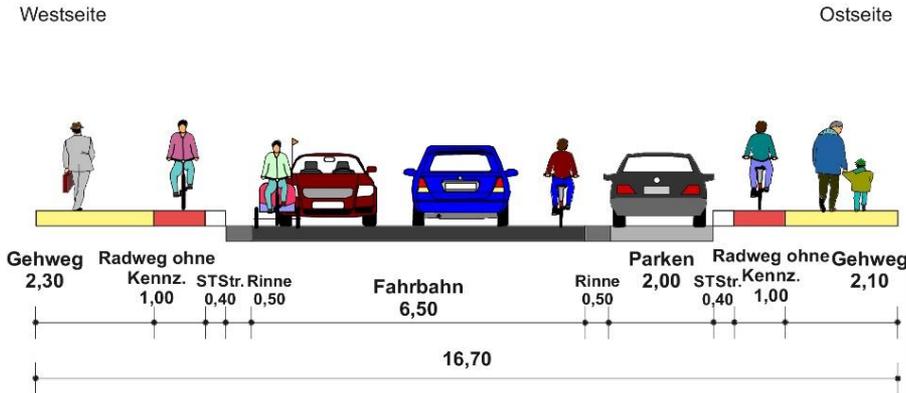
Radverkehrsführung Bahnhofstraße Süd

Bestand



Bahnhofstraße stadtauswärts

Vorschlag



Stadt Rinteln Radverkehrskonzept



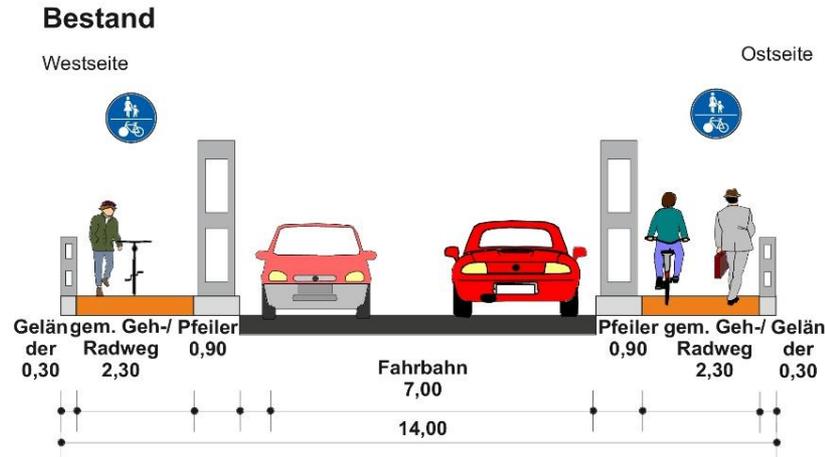
Anlage 2 Querschnitt 4: Bahnhofstraße
Höhe Hausnr. 4/5

Maßstab: 1:100
Stand: März 2021

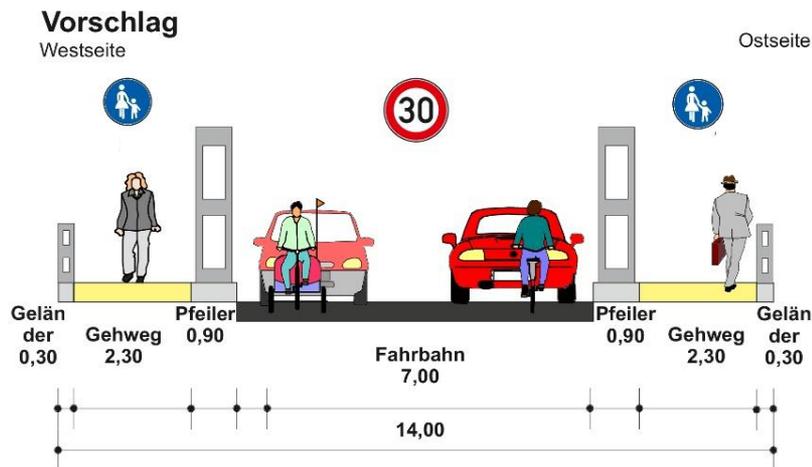




Radverkehrsführung Weserbrücke



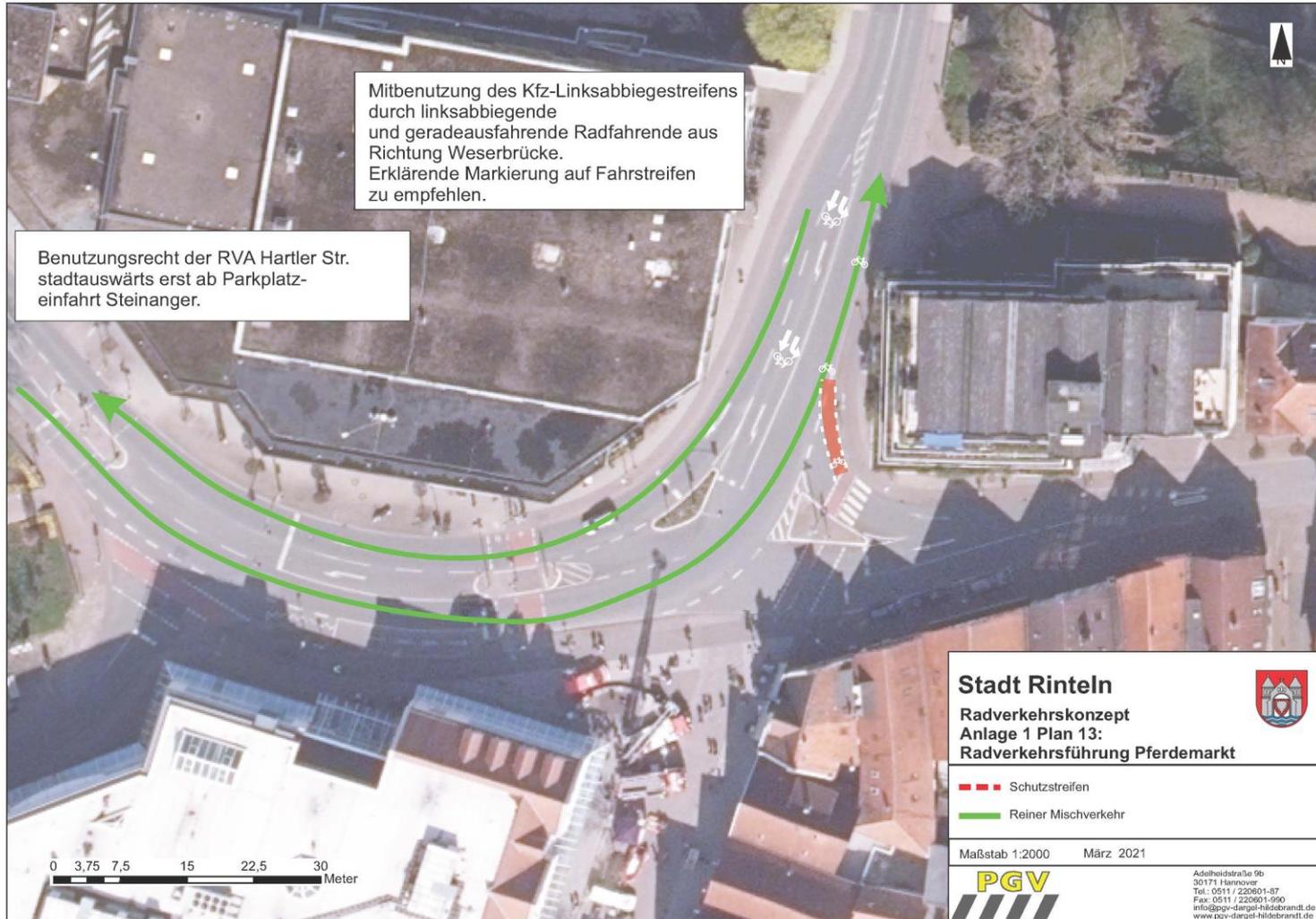
Weserbrücke Richtung Norden



Stadt Rinteln Radverkehrskonzept	
Anlage 2 Querschnitt 19: Weserbrücke	
Maßstab: 1:100 Stand: März 2021	

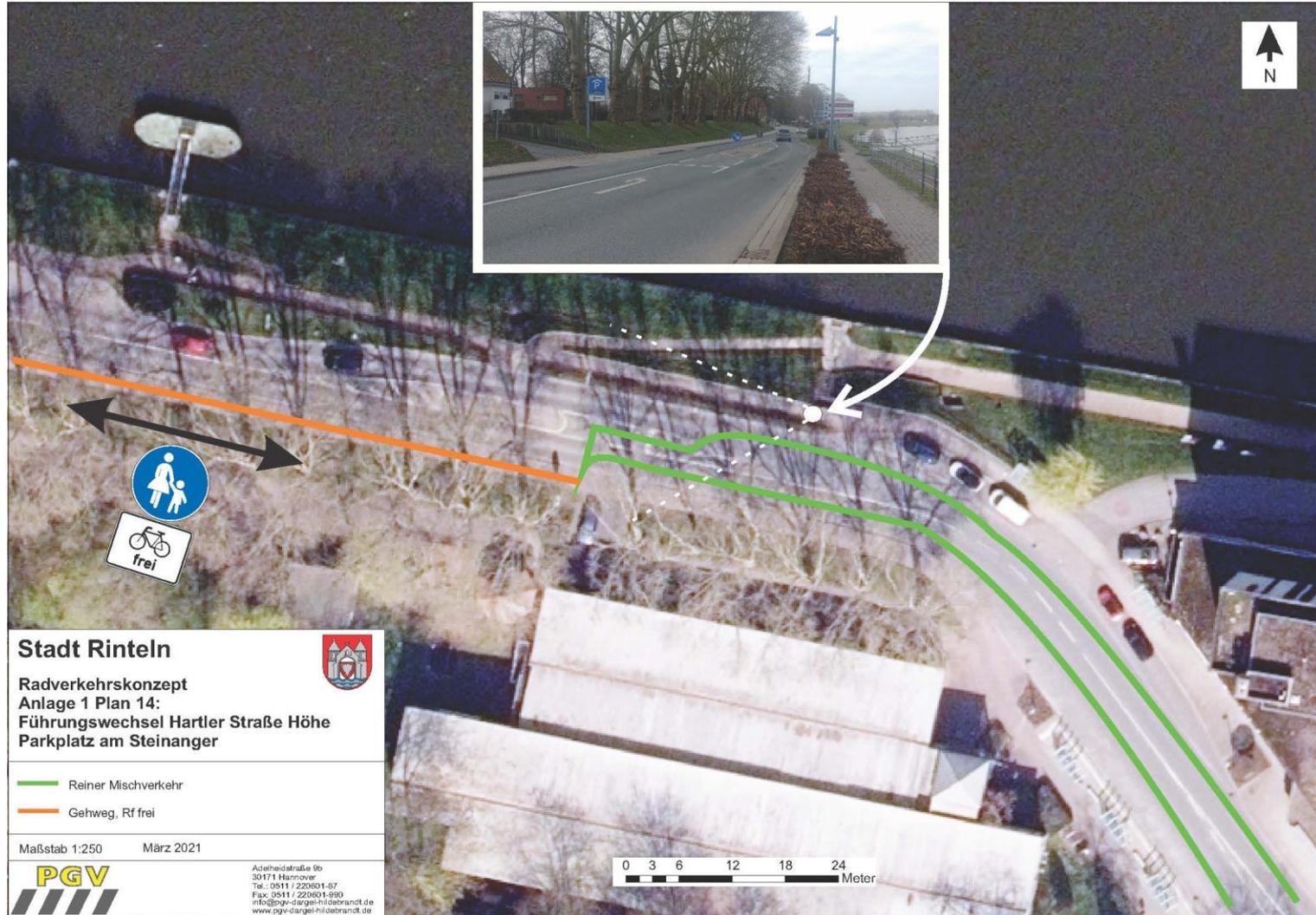


Radverkehrsführung Pferdemarkt



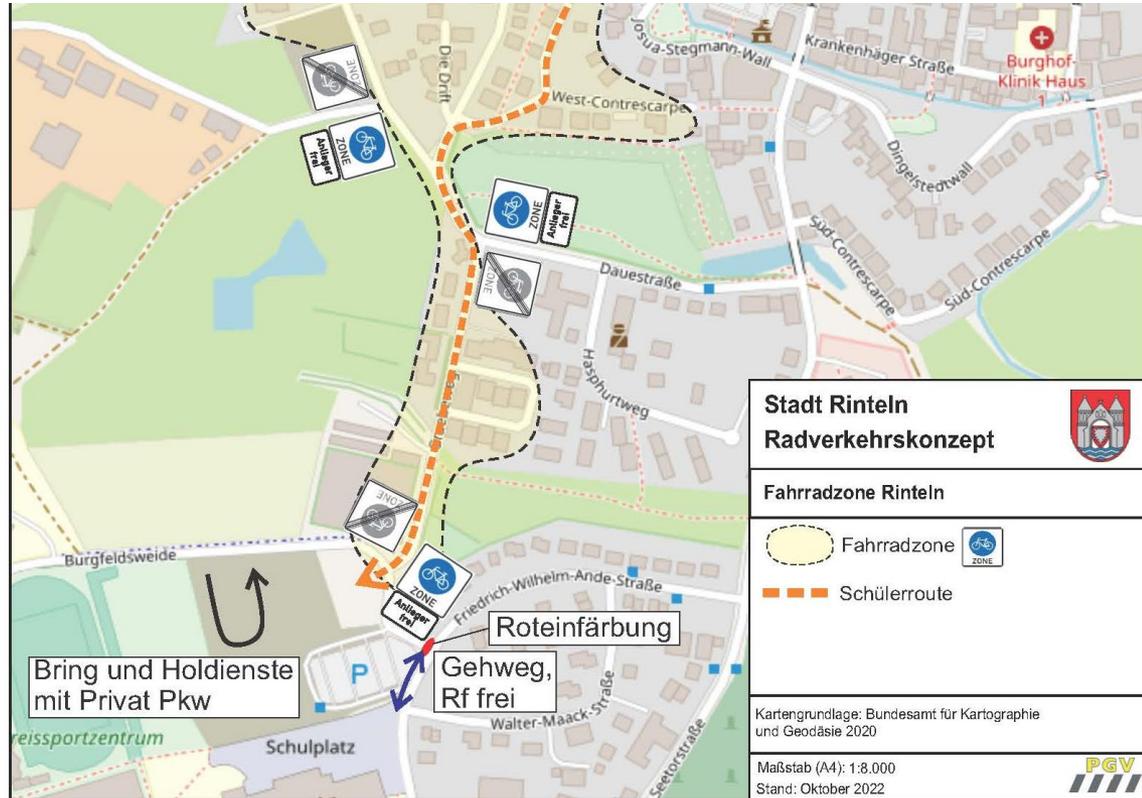


Radverkehrsführung Hartler Straße



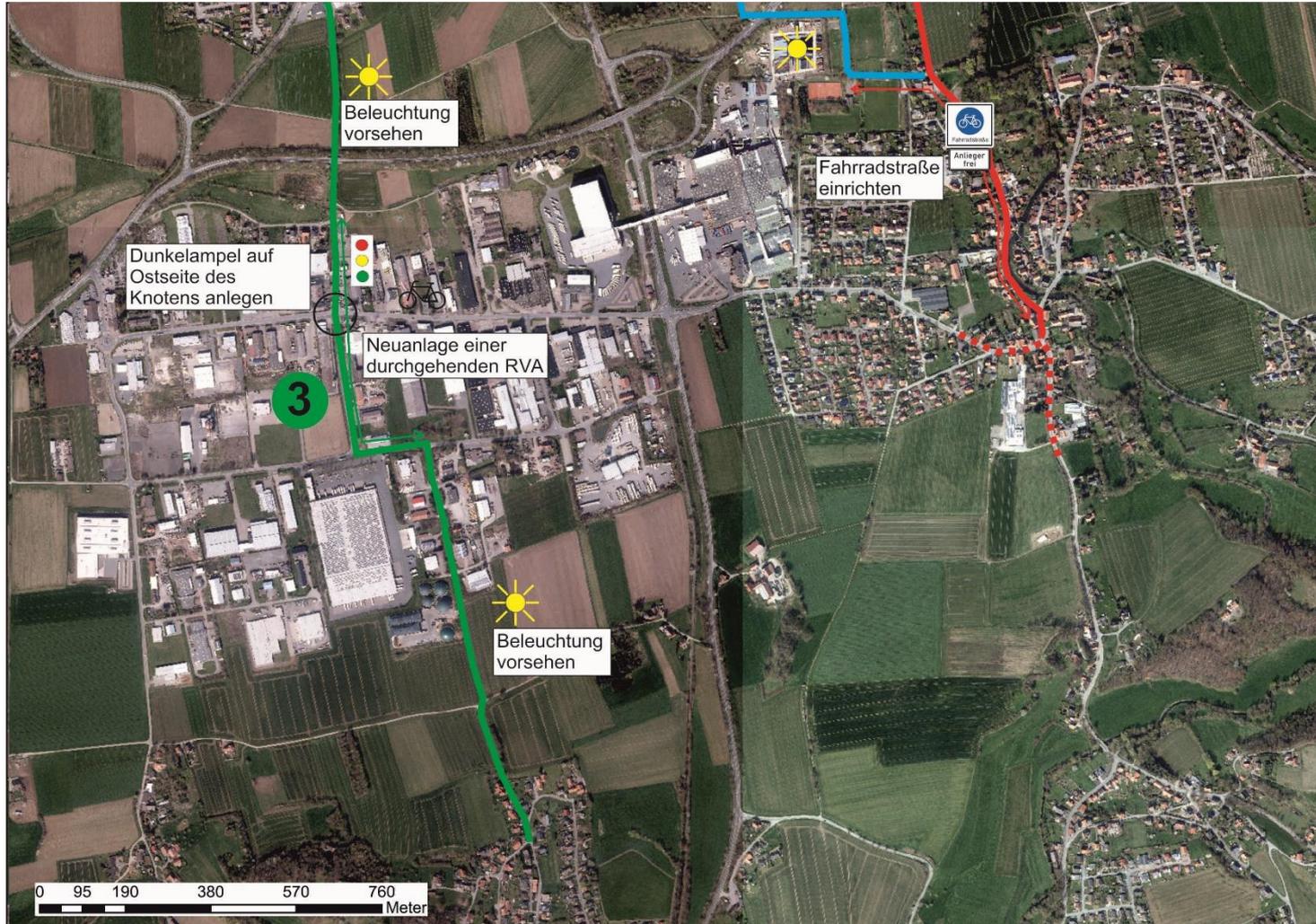


Fahrradzone Westliche Kernstadt





Vorzugsrouten Süd





Vorzugsrouten Süd

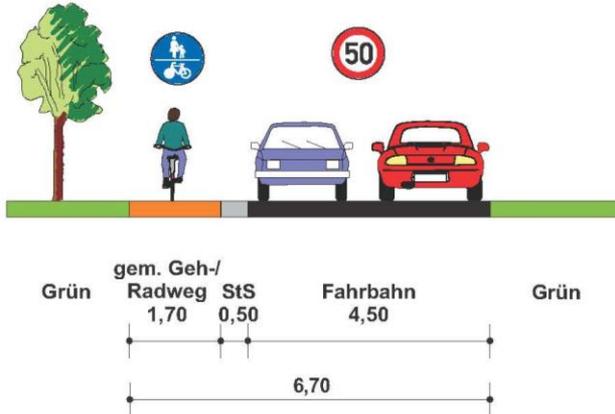




Querschnitt Exter Weg

Bestand

Westseite

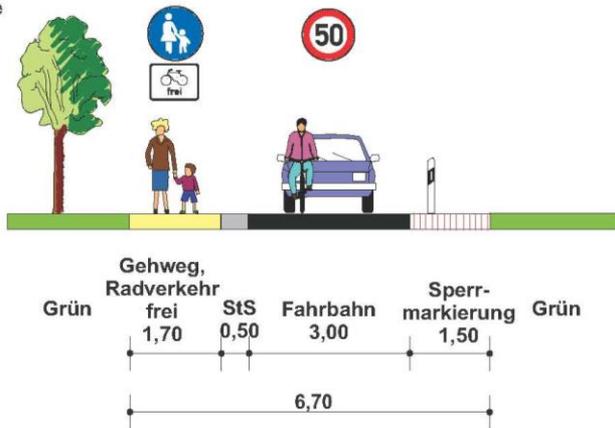


Ostseite



Planung

Westseite



Ostseite

Exter Weg Richtung Norden

Stadt Rinteln
Detailplanung Vorzugsroute
Exten - Kernstadt

Querschnitt 5
Exter Weg

Maßstab 1:100 November 2021

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220601-87
Fax: 0511 / 220601-999
pgv@pgv-hannover.de
www.pgv-hannover.de



Ergänzende Stellungnahmen und Anregungen (Ortsräte und Einzelpersonen)

- Umfang ca. 80 Seiten mit ca. 40 Einzelpunkten
- Grundsätzliche Zustimmung zu den meisten Maßnahmenvorschlägen des Radverkehrskonzeptes
- Anregungen zur Netzergänzung und Verbesserungsvorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden berücksichtigt



Beispiel aus Beteiligung der Ortsräte

Radverkehrskonzept Stadt Rinteln - Stellungnahmen und Anregungen der Ortsräte			
Ortsrat	Datum	Maßnahmenvorschlag	Empfehlung PGV
Todenmann	08.02.2022	Weiterführung Geh-/Radweg an L437 bis Landesgrenze/Eisbergen.	Bis Landesgrenze sinnvoll zur Erschließung der nördlich gelegenen Einzelhöfe, Abstimmung mit Straßen.NRW erforderlich. Bahnparallele Verbindung südlich der Bahnstrecke besser umsetzbare Alternative in Richtung Eisbergen.
		Verlängerung Geh-/Radweg an L441 bis Kleinenbremen	Ist im Konzept enthalten.
		Freigabe des Geh-/Radweges an L441 in der Ortsdurchfahrt Todenmann auch in Gegenrichtung	Wird nicht befürwortet, weil Linksfahren in geschlossenen Ortschaften mit Konflikten an Einmündungen und Grundstücksausfahrten verbunden ist.
Rinteln	26.04.2022	Benutzungsrecht für Befahrung der RVA im Verlauf Mindener Straße, Dankerser Straße und Weserbrücke einführen.	Ggfs. nur richtungstreu einrichten, begleitende Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.
		Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Pferdemarkt und Schulzentrum einrichten.	Prinzipiell sinnvoll im Verlauf Wallstraße/Querung Blumenwall/Westcontrescarpe/Die Drift/Dauestraße/Graebeweg. Ergänzende Verkehrserhebungen erforderlich.
Ahe-Engern-Kohlenstädt	20.04.2022	Oberflächensanierung bahnparalleler Wirtschaftsweg zwischen Neelhofsiedlung und Steinberger Straße	Wird befürwortet und ist im westlichen Teilabschnitt im Radverkehrskonzept auch enthalten.
		Sanierung Weserradweg zwischen Engern und Rinteln	Wird ergänzt.
		Verbreiterung des Verbindungsweges zwischen Kohlenstädt und Kleinenbremen.	Abstimmung mit Wasser- und Schifffahrtsamt erforderlich.
		Kopfsteinpflaster in der Ortsdurchfahrt Ahe durch bituminösen Randstreifen ergänzen.	Außenliegendes Kopfsteinpflaster durch glatte Pflasterstreifen ersetzen.
Taubenberg-Goldbeck-Wennenkamp	15.03.2022	Radverkehrsführung auf Fahrbahn bei stärker genutzten Verbindungen (z. B. K77, L434) besser kennzeichnen.	Markierung von Fahrradpiktogrammen auf innerörtlichen Streckenabschnitten in Abstimmung mit Straßenbaustraßenverkehrsamt vorsehen.



Maßnahmenpriorisierung

- Wichtige Kriterien für die Dringlichkeitseinstufung von Maßnahmenvorschlägen sind:
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - Umsetzung einer StVO-konformen Radverkehrsführung
 - Erschließung zusätzlicher Radverkehrspotenziale im Alltags- und Freizeitverkehr
 - Wirtschaftlichkeit (Nutzen-Kosten-Vergleich)



Beispiel aus Maßnahmenkatalog

Kategorie	Maßnahme	Straße	Straßenbaulasträger	Priorität	Vgl. Kapitel
Maßnahmen entlang von Haupttrouten	Aufhebung des Grünstreifens entlang der B 238 in der OD Steinbergen zwischen Beekebreite und Am Fuchsort zugunsten eines breiteren Radweges	B 238	NLStbV, Gb Hameln	3	3.4
	Netzlückenschluss entlang der B 83 zwischen Westendorfer Landwehr und Steinbergen	B 83	NLStbV, Gb Hameln	2	3.5
	Ergänzung der Radwegeschilderung in der OD Steinbergen entlang der B 83 (beidseitig)	B 83	NLStbV, Gb Hameln	1	-
	Oberflächenstabilisierung entlang der B 83 zwischen Westendorf und Deckbergen	B 83	NLStbV, Gb Hameln	2-3	-
	Umbau des Knoten B 83/ L 438/ K 74: Anbindung L 438 in Richtung Neelhofsiedlung auf der Südseite vorsehen, Benutzungsrecht zum Queren der Stolzenegge in Richtung Deckbergen berücksichtigen	B 83 / K 74 / L 438	NLStbV, Gb Hameln, Landkreis Schaumburg	2	6
	Aufheben der Benutzungspflicht entlang der Detmolder Straße innerorts. Anbieten eines Benutzungsrechtes	Gemeindestraße	Stadt Rinteln	1	4.2
	Einrichtung eines ostseitigen Schutzstreifens in der Detmolder Straße/ Seetorstraße zwischen Am Stumpfen Turm und der Friedrich-Wilhelm-Ande-Straße	Gemeindestraße	Stadt Rinteln	1-2	4.2
	Aufheben der Benutzungspflicht entlang der Seetorstraße (beidseitig), Anbieten eines Benutzungsrechtes westseitig zwischen Friedrich-Wilhelm-Ande-Straße und Kasseler Straße; beidseitig zwischen Friedrich-Wilhelm-Ande-Straße und Dingelstedtwall	Gemeindestraße	Stadt Rinteln	1	4.2
	Verlegung der nordseitigen LSA-Furt vom Knotenpunkt Friedrich-Wilhelm-Ande-Straße/ Seetorstraße zur Nordseite der Einmündung Extertalstraße/ Seetorstraße	Gemeindestraße	Stadt Rinteln	1-2	4.2
	Anbieten eines Benutzungsrechtes im Versatz Im Kleinen Löök und Am Stumpfen Turm	Gemeindestraße	Stadt Rinteln	1	5.2
	Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht entlang der Bahnhofstraße (beidseitig), Anbieten eines Benutzungsrechtes	L 435	NLStbV, Gb Hameln	1	4.1
	Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Weserbrücke und Radverkehrsführung im Mischverkehr	L 435	NLStbV, Gb Hameln	1	4.1
	Neue Radverkehrsführung Pferdemarkt gemäß Detailplanung.	L 435	NLStbV, Gb Hameln	1	4.1
	Einrichtung einer neuen Bedarfsampel an der Einmündung Am Weseranger/ Bahnhofstraße	L 435	NLStbV, Gb Hameln	1-2	4.1



Maßnahmenpriorisierung

- Eine besonders hohe Priorität weisen Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung in folgenden Korridoren auf:
 - Nord-Süd-Achse (einschließlich Weserbrücke) als Verknüpfung zwischen Nordstadt und Altstadt
 - Erschließung des Schulzentrums (Süd) aus Richtung Norden
 - Direktverbindung zwischen Exten und Altstadt



Umsetzungsschritte Beispiel Weserbrücke

- Eine neue Radverkehrsführung im Bereich der Weserbrücke beinhaltet folgende Maßnahmenbausteine:
 - Aufhebung der beidseitigen Radwegebenutzungspflicht
 - Ergänzende Beschilderung „Radfahrende absteigen“ für beide Seitenbereiche und jeweils beide Fahrtrichtungen
 - Kennzeichnung des Streckenabschnitts zwischen Dankerser Straße und Wallstraße mit Tempo 30
 - Ausweisung eines Überholverbots von einspurigen Fahrzeugen gemäß Z 277.1 StVO
 - Sichere und transparente Gestaltung der Übergangsbereiche durch Markierung, Bordabsenkung und Beschilderung



Umsetzungsschritte Beispiel Radverkehrsführung zur besseren Erschließung Schulzentrum Süd

- Einrichtung einer Fahrradzone in der westlichen Altstadt gemäß Z 244.3 StVO mit Zusatzzeichen Anlieger frei. Der bauliche Aufwand für die neue Beschilderung umfasst 12 Schilder an 6 Standorten (jeweils Ein-/Ausfahrt)
- Freigabe des Gehwegs in der Paul-Erdniß-Straße im unmittelbaren Einzugsbereich der neuen Fahrradabstellanlage durch Z 239, Zusatzzeichen 1022-10 StVO
- Roteinfärbung der Radfurt über die Straße Burgfeldsweide im Zuge Friedrich-Wilhelm-Ande-Straße
- Verkehrslenkung von Bring- und Holddiensten mit privaten PKW anbieten zur Entlastung und Konfliktvermeidung im Bereich Paul-Erdniß-Straße/Walter-Maack-Straße



Umsetzungsschritte Beispiel Verbindung Exten - Altstadt

- Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht im Verlauf Exter Weg und Kennzeichnung der Radverkehrsanlage mit einem Benutzungsrecht für den Zweirichtungsverkehr
- Regelkonforme Radverkehrsführung im Mischverkehr vorsehen. Die beidseitige Markierung von Fahrradpiktogrammen auf der Fahrbahn wird empfohlen (Option)
- Markierung von beidseitig versetzt angeordneten Fahrbahneinengungen zur Unterstützung der Tempo 50 Regelung im Exter Weg
- Einrichtung von Fahrradstraßen in den beiden innerörtlichen Streckenabschnitten der Verbindung in Exten (Vor den Höfen, Im Gallenort) sowie Rinteln (Ostertorstraße)



Weitere Meilensteine

- Aktualisierung des Ergebnisberichtes
- Ergebnispräsentation und potenzielle Beschlussfassung
- Umsetzung der Maßnahmenbausteine gemäß Priorisierungsplan ab 2023



Weitere Meilensteine

- Empfehlungen für eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Einbindung der örtlichen Akteure (z.B. ADFC, ehrenamtliche(r) Radverkehrsbeauftragte(r))
 - Fahrradseite auf Homepage der Stadt einrichten
 - Info-Folder zur Erläuterung von Führungsformen für den Radverkehr erstellen und öffentlichkeitswirksam verteilen, ergänzende öffentliche Veranstaltung anbieten
 - Gemeinsame Befahrung mit Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Interessenverbänden etc. durchführen um geplante Radverkehrsführungen vor Ort anschaulich zu erfahren
 - Kooperation mit Landkreis Schaumburg zur Sicherung einer dauerhaften Förderung des Radverkehrs auf kommunaler Ebene vereinbaren (Stichwort Mobilitätskonzept)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rainer Dargel
Andrea Wohlfahrt

Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV Dargel Hildebrandt GbR

